

# KURSFOLGE

## Voraussetzung für die Zulassung:

- die Berechtigung zum Unterrichten an der Grundschule
- die Bereitschaft zu einem Aufnahmegespräch

Sollten sich mehr als 20 Lehrer/innen zur Kursfolge melden werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- Lehrer/innen aus verschiedenen Bezirken
- Lehrer/innen aus einem Sprengel, die ein gemeinsames Projekt durchführen
- Sicherheit eines Lehrauftrages in den nächsten Jahren
- Bereitschaft im eigenen Sprengel als Multiplikator/in tätig zu sein

## Anforderungen für den Abschluss der Kursfolge sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Seminaren
- Projekt und schriftliche Dokumentation
- ein abschließendes Kolloquium über die in der Kursfolge gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen

## Anmeldung:

Die Ansuchen werden mittels beiliegendem Anmeldeformular innerhalb 13.05.2005 an das Pädagogische Institut (z. H. Christine Tengler), Amba-Alagi-Str. 10, 39100 Bozen geschickt.

(Fax: 0471 416729)

Die angemeldeten Teilnehmer/innen werden über eine Nachricht an die Schuldirektion zum Aufnahmegespräch eingeladen.

Die Aufnahmegespräche finden in der Woche vom 06.06.05 – 11.06.05 statt.

## Leiterin der Kursfolge:

Christine Tengler GS Neumarkt Tel. 0471 812527

## Mitglieder der Projektgruppe:

Renate Kirchlner GS Montal Tel. 0474 403222

Evi Mitterer GS Eppan Tel. 0471 662219

Ludwig Schöpf GS Graun Tel. 0473 633412

Josef Watschinger SSP Welsberg Tel. 0474 944086



## 41.09 Grundbausteine

### „Bildnerisches Gestalten und Bildungsprozesse“

(Kunst und technische Bildung)

- Ziele:**
- sich mit verschiedenen Bereichen und Techniken des Bildnerischen Gestaltens auseinandersetzen
  - sich mit der Frage auseinandersetzen, warum künstlerisch-ästhetische Arbeiten in besonderer Weise die Lernfähigkeit von Kindern unterstützen
  - sich mit der Frage auseinandersetzen, was Kunst und Lernen verbindet

## Zielgruppe und Erwartungen an die Teilnehmer:

Zur Kursfolge können maximal 20 Lehrer und Lehrerinnen der Grundschule zugelassen werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird erwartet, dass sie offen sind für neue Ideen und die Bereitschaft mitbringen, sich aktiv an der Gestaltung der einzelnen Bausteine zu beteiligen sowie ihre eigene Unterrichtstätigkeit zu erforschen und reflektieren zu. Außerdem soll zwischen Baustein 4 und 5 ein eigenständiges Projekt an der Schule durchgeführt und die entsprechenden Bildungsprozesse dokumentiert werden.

## Inhalte, Referenten und Termine:

<b>Baustein 1</b> <b>Lernen und Kreativität</b>	<b>19. Okt. (15 Uhr) – 21. Okt. 2005</b> Goldrain 2,5 Tage + 2 Abendeinheiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Kreativität</li> <li>• Das eigene Kreativitätspotential entdecken</li> <li>• Lernen als ästhetisches Experiment</li> <li>• Kreativität und Bildungsprozesse</li> </ul>	Udo Lange
<b>Baustein 2</b> <b>Farbe und Techniken der Malerei</b>	<b>01. – 04. März 2006, Freiburg</b> 4 Ganztage (zu je 8 Einheiten)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Farblehre und Malerei</li> <li>• Farbherstellung und Farbenkunde</li> <li>• Maltechniken, Malmittel, Malwerkzeuge, Malgrund</li> <li>• Entwicklung der kindlichen Bildsprache</li> <li>• Arbeit im Malatelier Closlieu nach Arno Stern</li> </ul>	Thomas Stadelmann Heinrich Bröckelmann Eberhard Brügel

<b>Baustein 3</b> <b>Arbeiten in der Natur</b>	<b>16. – 18. Mai 2006</b> Goldrain 2,5 Tage + 2 Abendeinheiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stelenbau und Landschaftsfenster</li> <li>• Astwerke</li> <li>• Sandbilder, Steinkreise und Mandalas</li> <li>• Bilderbuch der Erde</li> </ul>	Udo Lange Thomas Stadelmann
<b>Baustein 4</b> <b>Formen, Plastizieren und Werkstattarbeiten</b>	<b>25. – 28. Juli 2006, Freiburg</b> 4 Ganztage (zu je 8 Einheiten)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit Ton und anderen formbaren Materialien</li> <li>• Abformtechniken (Positiv-/Negativform)</li> <li>• Skulpturales Arbeiten mit Holz, Gips und Draht</li> <li>• Seifenschnitzerei</li> <li>• Großplastiken aus Schrumpffolie</li> </ul>	Thomas Stadelmann Heinrich Bröckelmann
<b>Baustein 5</b> <b>Lernspuren sichtbar machen</b>	<b>21. – 23. Februar 2007 (15 Uhr)</b> Tramin, 2,5 Tage
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Lernen in Worte fassen – Dokumentationstechniken von Bildungsprozessen</li> <li>• Präsentation des eigenen Projektes, Auswertung und kollegialer Austausch</li> <li>• Zur Qualität von Bildungsprozessen – Möglichkeiten und Chancen der Atelier- und Werkstattarbeit</li> </ul>	Udo Lange Thomas Stadelmann